

**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-34200

E-Mail: [juergen.pippig@audi.de](mailto:juergen.pippig@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

## **Audi-Werksfahrer ausgezeichnet: Tom Kristensen in der „Hall of Fame“**

- Englische Fachzeitschrift „Motor Sport“ würdigt Audi-Rennfahrer
- Kristensen in einer Reihe mit Nuvolari, Fangio, Moss, Senna

**Ingolstadt/London, 26. Februar 2013 – Auszeichnung in London: Tom Kristensen wurde am Montag in die „Hall of Fame“ aufgenommen. Die englische Zeitschrift „Motor Sport“ ehrt damit den erfolgreichsten Le-Mans-Piloten aller Zeiten.**

Acht Mal hat Tom Kristensen seit 1997 die 24 Stunden von Le Mans gewonnen, sechs seiner Erfolge feierte er mit Audi. Seine Motorsport-Laufbahn wurde nun im Royal Opera House in London gewürdigt: Seit Montag ist Tom Kristensen neues Mitglied in der „Hall of Fame“. Damit steht der 45 Jahre alte Däne in einer Reihe mit den Rennsport-Legenden Tazio Nuvolari, Enzo Ferrari, Juan Manuel Fangio, Stirling Moss, Jim Clark, Jackie Stewart, Ayrton Senna und Michael Schumacher.

„Es ist eine große Ehre für mich, diesen prestigeträchtigen Preis von einem weltweit bekannten Magazin zu erhalten“, sagt der Audi-Pilot. „Langstrecken-Rennsport ist ein Teamsport und ich hatte das Glück, für die besten Teams fahren zu dürfen und exzellente Teamkollegen zu haben. Deshalb gilt ihnen der Preis genauso wie mir.“ Neben dem Dänen besuchten seine Audi-Fahrerkollegen Allan McNish, Oliver Jarvis und sein früherer Teamkollege Dindo Capello die Veranstaltung. Leena Gade, Howden Haynes und Kyle Wilson-Clarke vertraten als Renningenieure in London auch die operative Seite des Audi-Langstreckenprogramms.

Seinen ersten Renneinsatz der Saison 2013 hat Tom Kristensen am 16. März mit dem Audi R18 e-tron quattro beim 12-Stunden-Rennen in Sebring (Florida). Auch bei dem US-Langstrecken-Klassiker ist der Däne mit sechs Siegen der erfolgreichste Fahrer aller Zeiten.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 rund 1.455.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 37,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,2 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.